

INFORMATIONEN

Zeitraum:

Die Maßnahme umfasst einen siebenmonatigen Zeitraum, ab Frühjahr 2024.

Preis:

1199,00 Euro (Bildungsscheck ist einsetzbar)

Bewerbungsunterlagen:

- Lückenloser Lebenslauf mit Darlegung des Bildungsweges und des beruflichen Werdegangs
- Nachweis einer mindestens 30-monatigen pflegerischen Vollzeit- oder beziehungsweise 60-monatigen Teilzeittätigkeit von mindestens 50 Prozent in der Pflege
- Bestätigung des Arbeitgebers, dass mindestens die Hälfte der praktischen Tätigkeit unter Anleitung beziehungsweise Begleitung einer Pflegefachkraft stattgefunden hat
- Nachweise zur Vorbereitung auf die Externenprüfung beziehungsweise Zertifikate von Fort- und Weiterbildungen
- Erklärung darüber, dass im vorausgegangenen Jahr keine entsprechende Prüfung (Pflegefachassistenz) beantragt beziehungsweise angetreten wurde



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER IHRE ANMELDUNG.

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Holtgarde 30
45739 Oer-Erkenschwick

Fon: + 49(0) 2368 / 96946-11
Mail: pflegeschule-oe@caritas-bildungswerk.de

Ansprechpartner:

Dominik Schulz (Schulleitung)

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Bismarckstraße 104
46284 Dorsten

Fon: + 49(0) 2362 / 202620
Mail: pflegeschule-dorsten@caritas-bildungswerk.de

Ansprechpartner:

Florian Heintze (Schulleitung)

www.caritas-bildungswerk.de



caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Oer-Erkenschwick

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Dorsten

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Oer-Erkenschwick

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Dorsten



Externenprüfung Pflegefachassistenz

ZIELGRUPPE

In dieser Maßnahme erwerben die Teilnehmenden notwendige theoretische Kenntnisse für die Prüfung zur Pflegefachassistentin/zum Pflegefachassistenten. Dabei knüpfen sie an Kompetenzen an, die sie bereits durch ihre bisherige Berufspraxis erworben haben und bereiten sich so auf die Externenprüfung vor. Da die Externenprüfung den rechtlichen Prüfungsinhalten einer Abschlussprüfung im Rahmen einer einjährigen staatlich anerkannten Berufsausbildung entspricht, können die Teilnehmenden so den Berufsabschluss „Pflegefachassistenz“ erlangen, ohne zuvor an der einjährigen regulären Ausbildung teilgenommen zu haben.

Teilnehmende sind Personen mit einer mindestens 30-monatigen pflegerischen Vollzeit- oder beziehungsweise 60-monatigen Teilzeittätigkeit von mindestens 50 Prozent in der Pflege in stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen und/oder im Krankenhaus. Die Tätigkeit darf bei Antragstellung nicht länger als 24 Monate zurückliegen. Dabei muss mindestens die Hälfte der praktischen Tätigkeit unter Anleitung beziehungsweise Begleitung einer Pflegefachperson (dreijährig ausgebildete Pflegekraft) stattgefunden haben.

Neben diesen formalen Bedingungen ist die Teilnahme am Lehrgang durch folgende persönliche Voraussetzungen gekennzeichnet: die Teilnehmenden

1. haben aufgrund der o.a. Berufsbiografie voraussichtlich seit längerer Zeit nicht mehr (systematisch) an theoretischem Unterricht teilgenommen,
2. haben sich trotzdem Grundkenntnisse durch ihre bisherige praktische Pflegetätigkeit angeeignet,
3. absolvieren die Maßnahme und die Abschlussprüfung berufsbegleitend.

BESCHREIBUNG DES KURSES

Die Maßnahme zielt darauf ab, dass die Teilnehmenden mit ihrer bereits vorhandenen Berufserfahrung den Kurs nutzen, um sich mit Hilfe von Studienbriefen, Lerntreffen und einer Intensiv-Coachingphase weitestgehend selbstständig und berufsbegleitend auf die Externenprüfung in der Pflegefachassistenz vorzubereiten.

Rahmengebend besteht der Kurs aus einer Selbstlernphase, einer Intensiv-Coachingphase, einer Vorbereitungsphase und einer Prüfungsphase auf die Externenprüfung von drei Wochen.

Insgesamt umfassen alle drei Phasen eine Präsenzzeit von mindestens 50 Unterrichtsstunden, welche in den Bildungszentren stattfinden. Die Teilnahme ist sowohl in Präsenz als auch online möglich. Der geschätzte Workload für die Vorbereitung auf die Externenprüfung umfasst rund 20 Stunden pro Woche (theoretische und praktische Vorbereitung).

Die Maßnahme beginnt im März und endet im September 2024 mit der praktischen Prüfung der Teilnehmenden. Die Pflegeschule unterstützt die Teilnehmenden rechtzeitig bei der Anmeldung zur Prüfung bei der zuständigen Bezirksregierung.

Die Externenprüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Prüfungsteil. Mit der bestandenen Prüfung erwirbt die Teilnehmerin / der Teilnehmer den Berufsabschluss „staatlich anerkannte Pflegefachassistentin“ oder „staatlich anerkannter Pflegefachassistent“.

INHALTE

Die Lerninhalte richten sich nach dem Rahmenlehrplan für die einjährige generalistische Pflegefachassistentenausbildung in NRW.

Die zentralen Themen und noch zu vertiefenden Inhalte werden in der Selbstlernphase Mithilfe von Studienbriefen selbstständig aufbereitet und in der Intensiv-Coachingphase reflektiert und bei Bedarf erörtert.

Die Teilnehmenden erhalten zusätzlich Zugang zur bildungswerkinternen Lernplattform.

